

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/007(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss EB Puppentheater Magdeburg	Freitag, 18.02.2011	Warschauer Str. 25	15:00Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 Bestätigung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.10**
- 4 Bericht zum Quartalsbericht IV. Quartal 2010**
BE: Frau Wehling
- 5 Erste Informationen zum Internationalen Figurentheaterfestival**
"Blickwechsel"
BE: Herr Kempchen
- 6 Sonstiges**
- 6.1 Aktuelle Entwicklungen zum Spielplan**

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Andreas Budde
Stadtrat Bernd Reppin
Stadträtin Karin Meinecke
Stadtrat Oliver Müller
Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreterin

Frau Gabriele Grauer

Geschäftsführung

Frau Simone Riedl

EB Puppentheater

Intendant Michael Kempchen
Verwaltungsleiterin Doris Wehling

Entschuldigt:

Beratendes Mitglied

Stadträtin, Carola Schumann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Andreas Schumann
Stadtrat Martin Danicke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig zu.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.10

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf zur vorliegenden Niederschrift. Diese wird deshalb einstimmig bestätigt.

4. Bericht zum Quartalsbericht IV. Quartal 2010

Frau Wehling erläutert den vorliegenden Quartalsbericht. Sie schätzt ein, dass alle Ziele inhaltlich und wirtschaftlich erfüllt werden konnten. Das positive Ergebnis der Umsatzerlöse, eine Erfüllung mit 120,3 %, wurde durch 37.000 € Mehreinnahmen erreicht, welches in einer Auslastung der Vorstellungen begründet ist. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden Zusatzvorstellungen angesetzt und auch bei den Gastspielen gab es eine positive Entwicklung. Die Erwirtschaftung von 44.000 € Mehreinnahmen bei Sonstigen betrieblichen Erträgen ist hauptsächlich zurückzuführen auf Projektförderungen sowie Sponsoring.

Die Mehraufwendungen im Honorarbereich stehen im Zusammenhang mit Langzeiterkrankungen und der damit verbundenen Notwendigkeit freie Mitarbeiter zu beschäftigen.

Der Vermögensplan wurde planmäßig realisiert und ist somit ausgeglichen.

Es wurde eine Besucherzahl von 50.720 erreicht, damit erstmals seit 13 Jahren wieder die Grenze von 50.000 überschritten.

Der Personalaufwand pro Besucher konnte im Vergleich zum Vorjahr konstant gehalten werden. Von Herrn Dr. Koch wird auf die erreichte Grenze der Belastbarkeit der Mitarbeiter des Puppentheaters hingewiesen. Er spricht die sehr gute Qualität der Arbeit des Hauses an und die damit einhergehende überregionale Ausstrahlung.

Er bittet die Beschäftigtenvertreterin Frau Grauer, selbst langjährige Puppenspielerin am Haus, seinen sowie den Dank der Mitglieder des Betriebsausschusses an das gesamte Ensemble zu übermitteln.

5. Erste Informationen zum Internationalen Figurentheaterfestival "Blickwechsel"

Herr Kempchen informiert über die Vorbereitungen zum nunmehr 9. Internationalen Figurentheaterfestival „Blickwechsel“, welches in diesem Jahr unter dem Motto -unheilig- steht und am 18. Juni mit einer großen Open Air-Veranstaltung eröffnet werden soll.

Die Kosten für das einwöchige Festival werden nach jetzigen Erkenntnissen bei rund 265.000 € liegen. 45 % davon (120.000 €) werden durch eigene Einnahmen abgedeckt.

Herr Kempchen bedankt sich für die Hilfe des Betriebsausschusses hinsichtlich der Beantragung von Mitteln für dieses Festival. Durch diesen Antrag werden dem Puppentheater

40.000€ durch die Stadt Magdeburg zur Verfügung gestellt. Er zählt die weiteren Förderer auf und nennt die teilnehmenden Länder.

Mit dem Eröffnungsprojekt, welches unter dem Thema „zu neuen Ufern ...“ steht, soll der Wandel Magdeburgs von der Stadt des Schwermaschinenbaus zu einer Stadt der Wissenschaft aufgezeigt werden.

Am Beispiel des Open Air-Projektes 2007 im Bucker Engpass erklärt Herr Kempchen noch mal die damit verbundene Absicht, nämlich Orte in das Bewusstsein der Magdeburger Bevölkerung zu rücken, die ansonsten drohen, in Vergessenheit zu geraten. Und gerade in Buckau ist das Konzept aufgegangen, denn momentan findet hier eine ungeheuere kulturelle Entwicklung statt. Zum Schluss informiert er die Anwesenden noch über das Pressegespräch, welches Ende März stattfinden soll und den darauf folgenden Startschuss für den Kartenverkauf.

Herr Dr. Koch erkundigt sich, ob es hinsichtlich des Festivals eine Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg geben wird.

Laut **Herrn Kempchen** wird es nur eine Zusammenarbeit hinsichtlich der Nutzung von Spielstätten des Theaters Magdeburg geben. Eine Zusammenarbeit, was das Festival direkt anbelangt nicht, da das Theater MD sich zu dem Zeitpunkt in der Probenendphase zum Domplatz-Open Air befindet und personell doch sehr gebunden ist.

Herr Kempchen übergibt 1 x an jede Fraktion das vorliegende Festivalkonzept.

6. Sonstiges

6.1. Aktuelle Entwicklungen zum Spielplan

Herr Kempchen verweist nochmals auf den momentan sehr starken Besucherandrang im Puppentheater. Parallel liegen auch sehr viele Gastspielanfragen (europaweit) vor.

Und da man beidem mit dem vorhandenen kleinen Personalstamm nicht gerecht werden kann, wurde eine neue Gewichtung vorgenommen.

Zukünftig wird aus wirtschaftlichen Gründen vermehrt den Gastspielanfragen entsprochen, auch wenn dadurch einzelne Vorstellungen im Haus in der Warschauer Straße entfallen müssen.

Im Zuge der Eröffnung des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums wird es eine Eintrittspreiserhöhung geben, obwohl, und das sollte bei künftigen Verhandlungen mit dem Land berücksichtigt werden, das Puppentheater bereits jetzt deutschlandweit mit seinen Preisen an der Spitze des Genres rangiert. Und diese Preise müssen am Markt letztendlich durchgesetzt werden.

Er informiert weiterhin über Bewerbungen für feste Engagements von Regisseuren und Puppenspielern, die zu den besten der Szene gehören – auch das ist auf die hohe Qualität der Inszenierungen und die Arbeit hier am Haus zurückzuführen, denen aber vielfach aus finanziellen Gründen nicht entsprochen werden kann.

Hinsichtlich der geplanten Eintrittspreiserhöhung verweist **Herr Dr. Koch** darauf, dass das Puppentheater eine öffentlich getragene Einrichtung ist und alle Bürger die Chance erhalten müssen, dieses Theater besuchen zu können.

Herr Müller stellt die Frage, ob es nicht an der Zeit ist, dass der Stellenplan des Puppentheaters überarbeitet und den jetzigen Erfordernissen angepasst wird.

Herr Westphal stimmt dem zu.

Herr Dr. Koch empfiehlt, dass durch die BA-Mitglieder diesbezüglich entsprechende Vorschläge als Grundlage für eine Diskussion unterbreitet werden und der Punkt wieder auf die Tagesordnung kommt.

Herr Westphal verweist darauf, dass das Puppentheater bei seinen Gastspielauftritten neben der Landeshauptstadt Magdeburg auch das Land Sachsen-Anhalt repräsentiert.

Herr Dr. Koch bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzender

Simone Riedl
Schriftführerin